



Deutsch-Französische Zusatzqualifikation am Berufskolleg (DFZQ PRO)



Ministerpräsident von NRW: derzeit deutsch-französischer Kulturbefullmächtigter

NRW-Landesregierung: “Agenda zur Stärkung der beruflichen Bildung” (u.a. Internationalisierung der beruflichen Bildung in NRW)

NRW – langjährige partnerschaftliche Beziehungen zu vier französischen Akademien (Lille, Aix-Marseille, Versailles, Reims)

Kompetenzen in der französischen Sprache, wirtschaftliche, kulturelle und historische Bezüge
Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit

DFZQ PRO
in NRW



Betriebliches Praktikum und berufsbildende Projekte in den binationalen Kontext von Berufskollegs und Lycées professionnels, Ausbildungs- und Praktikumsbetrieben integrieren (Schulprogrammarbeit)

Förderung der **berufsfachlichen Zusammenarbeit** durch die Entwicklung und Durchführung einer oder mehrerer binationaler berufs- oder bildungsgangbezogener (auch digitaler) Lernsituationen (Lehrkräfte, Lernende)

Förderung der **interkulturellen und fremdsprachlichen Kompetenzen** (auch für Lernende ohne Vorkenntnisse)

Offenheit für unterschiedliche Berufsbezüge und Zielgruppen

Reflexion des Kompetenzerwerbs und **Persönlichkeitsentwicklung**

Praxistauglichkeit und **Transferfähigkeit**

Gleichzeitiger Erwerb der **Zertifizierung der “internationalen beruflichen Mobilität”** und damit Beitrag zum Erreichen der **10%- Strategie NRW**



Angebot für alle Bildungsgänge der BKs
Voraussetzung: Tandempartnerschaft mit einem
Lycée professionnel

Curriculum
von mindestens
40
U-Stunden

+

Praktikum
(mind. 2 Wo, max. ¼ der
Ausbildungszeit)
oder
dt.-frz. berufliches Projekt
(mind. 2 Wo., 1 Wo in F, Rest in
dt.-frz. Austauschgruppe in BK
oder LP)

Entwicklung und Durchführung einer
binationalen berufsbezogenen
Lernsituation



AFS 1: Eine oder mehrere berufs- bzw. bildungsgangbezogene binationale Lernsituationen

AFS 2: Berufsbezogene, interkulturelle Handlungskompetenzen im Kontext deutsch-französischer Kooperationen

AFS 3.1: Grundlegende
fremdsprachliche Kompetenzen

oder

AFS 3.2: Erweiterte fremdsprachliche
Kompetenzen

AFS 4: Reflexion des Kompetenzerwerbs im Rahmen der DFZQ PRO



Im Anschluss

- an den Kompetenzerwerb in allen vier Anforderungssituationen +
- an das Praktikum / berufliche Projekt

AFS 1: in der Lernsituation erstelltes berufliches Handlungsprodukt/Lernergebnis wird ausgewiesen
AFS 3.1 bzw. 3.2: Niveaustufe des GER wird ausgewiesen

Bewertung durch Lehrkräfte, ggf. in deutsch-französischen Teams

Bewertungsstufen:

mit Erfolg erworben

erworben

nicht erworben

DFZQ PRO – Unterstützungs- instrumente zur Umsetzung



Hinweise zur schrittweisen Umsetzung der DFZQ PRO durch die Berufskollegs	√
Einbindung der Ansprechpartner für die Internationalisierungsstrategie	<input type="checkbox"/>
Bildung eines Teams innerhalb des BKs zur Einführung der DFZQ PRO und Festlegung des /der beteiligten Bildungsgangs/-gänge	<input type="checkbox"/>
Vorstellung des Projektes in den Bildungsgangkonferenzen /der übergreifenden Fremdsprachenkonferenz	<input type="checkbox"/>
Einholen eines oder mehrerer Bildungsgangbeschlüsse	<input type="checkbox"/>
Information der Lernenden über das Projekt zum Schuljahresbeginn oder z.B. Mobilitätstag	<input type="checkbox"/>
Information der möglichen betrieblichen Partner	<input type="checkbox"/>
Abfrage des Teilnahmeinteresses bei den Lernenden	<input type="checkbox"/>
Kontaktaufnahme zum französischen Partner:	
Abstimmung und Konkretisierung der jeweiligen „Internationalisierungsstrategie“	<input type="checkbox"/>
Entwicklung von einer oder mehreren gemeinsamen Lernsituationen	<input type="checkbox"/>
Abstimmung über Praktikumsphasen (beruflicher Lernaufenthalt) in Frankreich/Deutschland	<input type="checkbox"/>



DFZQ PRO - – Unterstützungs- instrumente zur Umsetzung

Umsetzung der Anforderungssituationen

AFS 1: binationale Lernsituation(en)

AFS 2: kann integriert werden (im Rahmen der DJP)

- in den berufsbezogenen Unterricht
- in den berufsübergreifenden Unterricht
- in den Differenzierungsbereich
- in die Förderung fremdsprachlicher Kompetenzen (s. AFS 3.1 bzw. 3.2)

AFS 3.1 bzw. 3.2: kann

- integriert werden (im Rahmen der DJP) in das Fach „Französisch als neu einsetzende Fremdsprache“ bzw. „Französisch als fortgeführte Fremdsprache“
- unterstützt werden durch Angebote von externen Partnerorganisationen

AFS 4: Entwicklung eines schulspezifischen Formates

DFZQ PRO - – Unterstützungs- instrumente zur Umsetzung



<p>Gestaltung des Auslandsaufenthalts</p> <p>DFJW: Tele-Tandem – moodle-Kurs mit deutschen und französischen Lernenden</p> <p>DFJW: Parkur- sprachliche und interkulturelle Vorbereitung (nicht für Anfänger)</p> <p>ProTandem: Sprachliche Vorbereitung vor dem Austausch (40 U-Stunden)</p> <p>Nutzung der Aki-App (DFJW) mit dem Fokus der Entwicklung der sozialen Kompetenzen</p> <p>...</p>	<input type="checkbox"/>
<p>(virtuelle) Umsetzung der binationalen Lernsituation/en (im Rahmen des Praktikums in Frankreich, ggfs. mit sprachlicher Begleitung durch ProTandem und Nutzung von Tele-Tandem (DFJW))</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Unterricht s. didaktische Jahresplanungen der beteiligten Fächer (mind. 40 U-Stunden, inklusive binationale Lernsituation und möglichem Vorbereitungskurs von ProTandem)</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Durchführung des Praktikums /Lernaufenthalts in Frankreich und Praktika/Aufnahme der französischer Lernender</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Durchführung des Reflexionsgesprächs</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Überreichung der Zertifikate</p>	<input type="checkbox"/>